



## Hessische Haupterwerbsbetriebe (konventionell) nach der „Allgemeinen betriebswirtschaftlichen Ausrichtung“ Futterbaubetriebe WJ 2013/14

Die in der hessischen Regionalstatistik ausgewerteten 289 Betriebe setzen sich zusammen aus 263 Futterbau-Milch Betrieben und 26 sonstigen Futterbaubetrieben. Durchschnittlich erzielten sie einen **Unternehmensgewinn** von **95.560 €**. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen **Gewinnsprung** von **62,2%**.

Wirtschaftsjahr		2011/12	2012/13		2013/14	
		alle Betriebe	alle Betriebe	alle Betriebe	E-Betriebe	W-Betriebe
<b>Anzahl Betriebe</b>		<b>323</b>	<b>303</b>	<b>289</b>	<b>72</b>	<b>72</b>
Gewinn/Unternehmen	€	62.288	58.928	95.560	182.823	24.648
Gewinn/ha LF	€	567	522	831	1.175	320
Ordentl. Ergebnis/Untern.	€	59.836	53.424	92.839	180.655	22.832
Bereinigte Eigenkapv.	€	11.602	9.572	25.926	54085	874
Summe Aktiva	€/ha LF	7.714	7.879	8.469	7.955	9.327
Fremdkapital	€/ha LF	2.595	2.631	2.869	2.542	3.084
Zinsaufwand	€/ha LF	80	84	79	68	86
Standardoutput SO	€	247.580	256.510	273.500	419.140	164.040
Vergleichswert Idw.	€/ha LF	596	604	606	646	545
Betriebsgröße	ha	109,88	112,80	114,93	155,56	77,08
davon Pachtfläche	ha	86,53	87,54	88,10	124,82	52,32
Rindvieh	VE/100ha LF	115,2	117,2	121,5	134,3	115,2
Milchkühe	St.	72,6	75,7	82,1	131,5	44,5
Milchleistung	kg/Kuh	7.767	7.745	7.795	8.330	6.468
Milchpreis	€/ct/kg	33,80	33,31	40,13	40,05	39,61
Referenzmenge	Kg	543.904	572.936	595.596	997.223	280.769
Umsatzerlöse Bodenprod.	€/ha LF	187	229	247	309	153
Umsatzerlöse Tierprod.	€/ha LF	2.085	2.107	2.518	3.127	1.832
darunter Rinder	€/ha LF	293	319	264	258	313
darunter Milch	€/ha LF	1.712	1.706	2.202	2.786	1.456
Sonstige betr. Erträge	€/ha LF	671	628	662	723	584
darin Zul. u. Zusch. insg.	€/ha LF	438	376	401	389	365
davon entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	288	279	260	262	262
davon Investitionszusch.	€/ha LF	39	19	54	45	27
davon Ausgleichszulage	€/ha LF	40	29	36	32	39
darin zeitraumfr. Erträge	€/ha LF	56	70	64	67	41
Betriebliche. Erträge. insg.	€/ha LF	3.001	3.051	3.524	4.220	2.656
Nettoinvestitionen	€/ha LF	263	232	475	580	530

**Redaktion:**

LLH, Kölnische Straße 48 – 50, 34117 Kassel

Anne Mawick Fachgebiet „Ökonomie“ 31

Telefon: 0561 7299 286 Telefax: 0561 7299 306, E-Mail: anne.mawick@llh.hessen.de

**Autor dieser Ausgabe:** Gerhard Quink Fachgebiet „Ökonomie“ 31

Telefon: 0561 7299 329, Telefax: 0561 7299 306, E-Mail: gerhard.quink@llh.hessen.de

Wirtschaftsjahr		2011/12	2012/13		2013/14	
		alle Betriebe	alle Betriebe	alle Betriebe	E-Betriebe	W-Betriebe
Anzahl Betriebe		323	303	289	72	72
Tierzukäufe	€/ha LF	68	72	71	46	130
Futtermittelzukäufe	€/ha LF	437	516	538	681	363
Treib- u. Schmierstoffe	€/ha LF	176	175	181	187	180
Lohnarbeit/Maschinenmiete	€/ha LF	127	138	144	172	113
AfA Maschinen/Geräte	€/ha LF	222	224	233	227	241
AfA Wirtschaftsgebäude	€/ha LF	105	103	110	104	110
Unterh. Maschinen/Geräte	€/ha LF	133	129	145	146	150
Unterh. Wirtschaftsgebäude	€/ha LF	41	33	34	33	23
Pachtaufwand luf. Flächen	€/ha LF	89	93	97	120	71
Zeitraumfremder Aufwand	€/ha LF	47	40	52	73	38
Betriebl. Aufwendungen insg.	€/ha LF	2.342	2.440	2.599	2.960	2.242

Die im WJ 2013/14 ausgewerteten 289 Futterbaubetriebe bewirtschafteten mit durchschnittlich 114,93 ha LF 2,13 ha LF mehr als die 303 ausgewerteten Betriebe des Vorjahres. Der Rindviehbestand in VE/100 ha LF vergrößerte sich um 4,3 VE auf 121,5 VE/100ha LF. Je Betrieb stieg er um 7,4 VE auf 139,6 VE. Dabei standen mit 82,1 Milchkühen durchschnittlich 6,4 Kühe mehr in den Ställen.

Der deutlich von 33,31 auf 40,13 €/Cent/kg gestiegene Milchpreis in Verbindung mit der von 7.745 auf 7.795 kg/Kuh verbesserten Milchleistung sowie dem deutlich größeren Milchkuhbestand führte zu einer Umsatzerlössteigerung bei der Milch von 192.437 € auf 253.076 € je Betrieb. Durchschnittlich gesunkene Erlöse reduzierten hingegen den Rinderumsatz von 35.983 € auf 30.342 €. Im Aufwandsbereich erhöhten sich insbesondere die Ausgaben für Futtermittel, das Personal, den Pflanzenschutz sowie die Treib- und Schmierstoffe und auch die Abschreibungen. Die um 23.471 € auf 298.703 € gestiegenen betrieblichen Aufwendungen wurden von dem Anstieg der Betriebserträge von 60.861 € auf 405.013 € deutlich übertroffen, dieser resultierte ausschließlich aus der Milch.

### Was unterscheidet die „erfolgreichen“ von den „weniger erfolgreichen“ Betrieben?

Der Gewinnabstand der E-Betriebe zu den W-Betrieben ist auch im WJ 2013/14 weiter - und zwar deutlich - angewachsen. Während der Unternehmensgewinn bei den W-Betrieben lediglich um 15.655 € auf 24.648 € anstieg, konnten die E-Betriebe ihr Ergebnis um 54.252 € auf 182.823 € verbessern. Der Gewinnabstand zwischen den beiden Gruppen beträgt 158.175 €!

#### Gründe:

- Die E-Betriebe bewirtschafteten mit 155,56 ha LF gut doppelt so viel Fläche wie die W-Betriebe mit 77,08 ha LF.
- Die Intensität in der Viehhaltung ist bei den E-Betrieben mit 134,3 (Rindvieh) VE/100ha LF 16,5% höher als bei den W-Betrieben mit 115,2 VE/100ha LF. Die E-Betriebe halten fast den 3-fachen Bestand an Milchkühen in ihren Ställen. 132 Milchkühe sind es bei den E-Betrieben, lediglich 45 bei den W-Betrieben. Der Anteil der Milchkühe am Rindviehbestand insgesamt betrug bei den E-Betrieben 63%, bei den W-Betrieben nur 50%.
- Die Milchleistung der E-Betriebe liegt mit 8.330 kg je Kuh 1.862 kg über der der W-Betriebe, die 6.468 kg je Kuh melkten. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Abstand wieder größer geworden (8.532 kg zu 6.835 kg, Abstand 1.697 kg je Kuh).
- Neben der höheren Leistung erhielten die E-Betriebe auch 0,44 Cent je kg mehr für die abgelieferte Milch, auch hier ist der Abstand im Vergleich zum Vorjahr, als die Differenz noch 0,15 Cent betrug, größer geworden. Je Kuh erzielten die E-Betriebe Einnahmen aus der Milch von 3.336 € und lagen damit 774 € (Vorjahr 575 €) über den W-Betrieben, die 2.562 € Milchgeld je Kuh erlösten.
- Mit einem 32% höheren Betriebsaufwand je ha LF erwirtschafteten die E-Betriebe einen um 59% höheren Betriebsertrag je ha LF.